

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 23.06.2009

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag **Web 2.0 und Wiki- Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen im Management**
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte, im Namen der Hochschule, den Referenten und die Teilnehmer. Da von mehreren Seiten der Wunsch nach einem Regionalkreiswiki geäußert wurde, wurde dieses eingerichtet und ist über die Homepage qm-darmstadt.de zu erreichen.

Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema:

Web 2.0 und Wiki- Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen im Management

Der Referent Herr **Klaus-Oliver Welsow, Paderborn Unger Welsow Company GmbH** stellte sich, seinen Wertegang und das Unternehmen kurz vor.

Der Referent gab einen Überblick über das Web 2.0 und die bekannten Internetanwendungen. Dabei ging Herr Welson auf die Herkunft des Namens „Wiki“ ein und zeigte anhand einer Zeitschiene die rasante Entwicklung des World wide Web. In der Folge wurden verschiedene Anwendungen des Web 2.0 gezeigt und erklärt. Dazu gehörten:

- myspace
- youtube
- flicker
- XING

Einen breiten Rahmen nahm die Diskussion über die Vorteile des Web für Unternehmen ein. Dabei ging es um den Einsatz der Technologie für Werbung und Wissensdokumentation. Der Referent zeigte verschiedene Beispiele der Anwendung dieser Technologie in Unternehmen.

Im nächsten Teil des Vortrages wurde auf den Themenbereich Wissensmanagement und dessen Umsetzung und die Hinderungsgründe im Unternehmen eingegangen.

Über den Vergleich Wiki und Enzyklopädie wurde die Frage besprochen wie funktioniert ein Wiki? Dabei kamen auch die Chancen und Risiken dieser Technologie zur Sprache. Besonders Interessant war dabei die Fragestellung was in ein Wiki gehört und was da nicht hinein sollte. Dies wurde anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde auf dem Wunsch der Zuhörer hin noch einmal erklärt wie die Vorgehensweise bei der Installation eines Wikis ist.

Der Veranstaltungsleiter bedankte sich beim Referenten für den informativen Vortrag und wünschte allen Teilnehmer eine angenehme Sommerpause.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk im Braustübl wurde, wie gewohnt, zusammen mit dem Referenten durchgeführt. Mit Bedauern stellten die Teilnehmer die eingeschränkten Platzverhältnisse im Lokal fest. Es ergab sich noch eine interessante Diskussion bei der das Gehörte reflektiert werden konnte.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt